

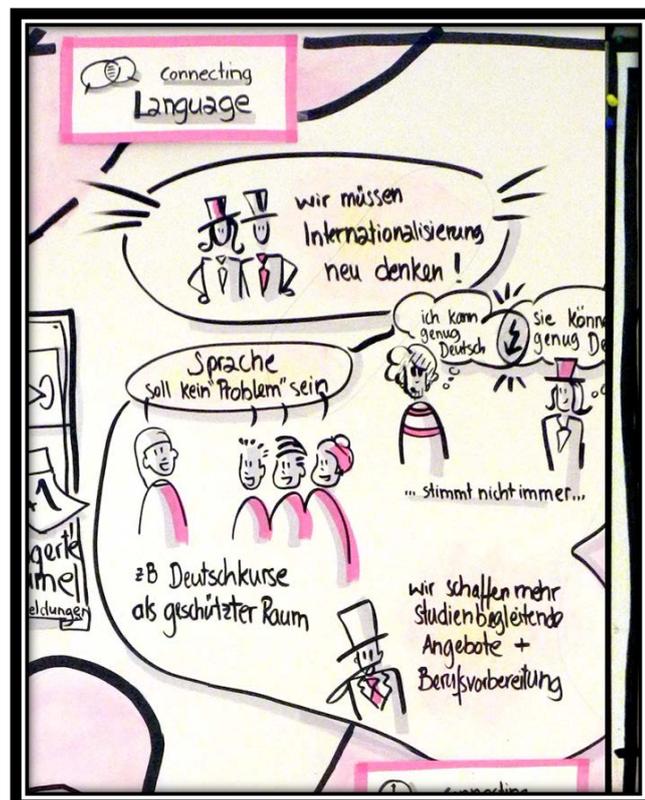
CONNECTING FOR FUTURE

Zukunftswerkstatt international für Studium und Beruf

Connecting Language - Angebote zur Verbesserung der Deutschkompetenzen

*Der Workshop soll Studierende, Lehrende und Hochschulmitarbeiter*innen dafür sensibilisieren, mit welchen sprachlichen Herausforderungen internationale Studierende im Studium konfrontiert werden. Auch soll an praktischen Beispielen gezeigt werden, dass Sprachzertifikate, die zum Hochschulzugang berechtigen, nicht immer bedeuten, dass man ausreichende Kompetenzen für das Studium hat. Gemeinsam mit Studierenden, Lehrenden und Hochschulmitarbeiter*innen soll erarbeitet werden, welche Angebote zur Verbesserung der Deutschkompetenzen während des Studiums notwendig sind.*

Moderation: **Jacqueline Busse**, Masterstudium Deutsch als Fremdsprache an der Stiftung Universität Hildesheim und Tutorin im Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der HAWK mit Michael Laub, Leitung Fachbereich Deutsch als Fremdsprache an der HAWK



Kernfragen, Herausforderungen und Lösungsansätze

1. Einrichtungen müssen Internationalisierung neu denken.
2. Häufig gibt es ein doppeltes Missverständnis: Studierende glauben ausreichend Deutsch zu können, Lehrende glauben dies auch... Aber häufig ist das nicht der Fall. Helfen könnte mehr Sensibilisierung und auch das Benennen der Probleme. Es passiert auch, dass internationale Studierende als Problem gesehen werden (von Lehrenden und von deutschen Studierenden). Deutschkurse sind wichtig als geschützter Raum für internationale Studierende. Schön wären mehr und bessere studienbegleitende und berufsbegleitende Angebote!
3. Neue und bessere Angebote schaffen. Internationale Studierende mit muttersprachlichen Studierenden zusammenbringen.
4. Unkenntnis zu wichtigen Aspekten des wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Wie schreibt man eine Hausarbeit?). Dies wird in studienvorbereitenden Formaten kaum gelehrt → Nicht gelernte Dinge müssen im Studium nachgeholt werden.

